

Schulhundeprojekt (mit den Hunden Emma und Birka) unter Leitung der Lehrerin Monika Junkes in enger Kooperation mit dem Therapiehundezentrum Saar „Mein Partner Hund“ (Barbara Niederländer)

- Schirmherrschaft Frau Britz seit dem Schuljahr 17/18
- Großes positives Feedback von Eltern, Kindern bzgl. des Projektes
- Gründe für den Einsatz der Schulhunde an unserer Schule:
 - ☺ Förderung emotionaler und sozialer Kompetenz
 - ☺ vorurteilsfreie Begegnung mit den Kindern
 - ☺ Hunde sind „soziale Katalysatoren“ und schaffen Beziehungen
 - ☺ Chance für zurückgezogene Schüler: Verbesserung sozialer Beziehungen und Förderung gemeinsamer Aktivitäten
 - ☺ alternative Wege im Umgang mit Aggressionen
 - ☺ Körperkontakt mit einem Hund beruhigt, Streicheln tut gut
 - ☺ emotionale Stabilität
 - ☺ Hunde vermitteln emotionale Wärme und bedingungslose Akzeptanz
 - ☺ Stärkung des Selbstbewusstseins und Verbesserung der Selbstsicherheit (z.B. durch entschlossenes Auftreten: Sitz!)
 - ☺ Verbesserung von Frustrationstoleranz und Kritikfähigkeit
 - ☺ Bewegungsförderung
 - ☺ Mit einem kurzen Schweifwedel kann ein Hund mehr Gefühl ausdrücken als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede. (Louis Armstrong)
- Alle Ausbildungsphasen an der GS Rastpfuhl
- Kooperation auch mit Gemeinschaftsschule Illingen. Schulleiter Burkard Maurer ist in Ausbildung der Schulhunde involviert.
- Vor jeder Ausbildung steht der sogenannte Eignungstest, der zusammen mit Pädagogen, die selbst einen Therapiehund führen, Tierärzten, Fachkräften für Hundeausbildung, und Kindern durchgeführt wird.
- Immer größeres Ansehen bei der Schulhundeausbildung aufgrund:
 - ✓ Ausbildung direkt an und in der Schule
 - ✓ Ausbildung praxisnah, orientiert am Schulalltag durch Praktikas mit Kindergruppen an unserer Schule
 - ✓ Schüler der Hunde AG und Neigung sowie interessierte Schüler aller Klassen arbeiten bei der Ausbildung künftiger Schul- und Therapiehunde mit.
 - ✓ wird großer Wert darauf gelegt, dass Hunde frei von jeglichem Aggressionsverhalten und stressresistent sind und ein ausgeglichenes Gemüt haben
 - ✓ Ausbildung der Hunde auch in Hinblick auf Kinder mit ADS, ADHS und Autismus
 - ✓ Ausbildung durch Fachpersonal:
 - Sabine L. Schäfer-Diesterhöft: Ausbildungsleitung Therapiehundezentrum Saar, Ausbilderin für Schul- und Therapiebegleithunde, Behindertenassistentzhunde und Besuchshunde, saarländische Sachverständige zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden

- Barbara Niederländer: Ausbilderin Therapiehundezentrum Saar, Ausbilderin für Schul- und Therapiebegleithunde, Behindertenassistentzhunde und Besuchshunde,
 - Dr. Johanna Lass-Hennemann: Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität des Saarlandes, Dozentin tiergestützte Therapieformen
 - Dr. Marion Tholey-Roth: Tierärztin
 - Burkard Maurer: Schulleiter Gemeinschaftsschule Illingen, Schulhundeführer
- ✓ Regelmäßige Besuche von Trainerin Barbara Niederländer im Unterricht.
 - ✓ positiven Auswirkungen auf die Kinder und das Schulklima
 - ✓ Ausbildung des Hundebesitzers zusammen mit dem Hund
 - ✓ Eine gute Ausbildung vom Mensch-Hund-Team in der Schule, mit Kindern, ist für ein gutes und sicheres Gelingen des Projekts „Schulhund“ von großer Bedeutung.